

**Bereichsvorsteher: Kurt Morgan****Leistungsauftrag**

Der Aufgabenbereich Bau und Infrastruktur umfasst die Leistungsgruppen

- öffentliche Anlagen / Immobilien
- Ver- und Entsorgung
- Strassen
- Gewässer
- Raumordnung und Energie

Der Bereich Bau und Infrastruktur plant, projiziert, erstellt und betreibt sämtliche Hoch- und Tiefbauten und sonstige Anlagen der Gemeinde. Er sichert die optimale Nutzung der eigenen und zugemieteten Bauten im Rahmen der bereichsübergreifenden Immobilienstrategie. Er gewährleistet die Ver- und Entsorgungsinfrastruktur sowie die Funktions- und Leistungsfähigkeit der kommunalen Strassen, Wege und Gewässer. Er sorgt für einen zuverlässigen baulichen und betrieblichen Unterhalt. Er richtet die raumrelevante Entwicklung auf die Grundlagen der Gemeindestrategie aus und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung.

**Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gemeinde fördert und sorgt für ein attraktives Naherholungsgebiet (Naturschutzzone Feldhof, Reuss, Wald, Rontaler Höhenweg, Kneipp Garten, etc.) und den zeitgemässen Unterhalt der heute bestehenden Gebäude und Anlagen. Er erhöht die Versorgungssicherheit im Bereich der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung. Aufgrund der Erfahrungen aus den beiden Unwettern im Jahr 2021 ist dem Hochwasserschutz einen noch höheren Stellenwert einzuräumen. Es ist alles zu unternehmen, dass die Schäden bei weiteren Unwettern tiefer ausfallen. Die Ortsplanungsrevision soll die Grundlage für eine selbständige und selbstverantwortliche Gemeinde sein.

**Lagebeurteilung**

Die Unwetter im Jahr 2021 haben leider aufgezeigt, dass die bereits vorgenommenen Anstrengungen im Hochwasserschutz nicht genügen. Es braucht in den nächsten Jahren zusätzliche Massnahmen, damit das Wasser im Siedlungsgebiet möglichst wenig Schaden anrichten kann. Die Hochbauten, die Strassen, die Rad- und Fusswege in der Gemeinde sind weiterhin in einem guten Zustand. Hier muss dafür gesorgt werden, dass den Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten weiterhin genügend Beachtung geschenkt wird. Das Naherholungsgebiet konnte in den vergangenen Jahren laufend erweitert und attraktiver gestaltet werden. Ziel bleibt, dass die notwendigen Unterhaltsarbeiten beim KneippGarten möglichst ohne Steuergelder finanziert werden können. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision soll ein qualitatives Wachstum angestrebt werden. Die innere Verdichtung ist zu prüfen und angemessen umzusetzen. Eine Querungshilfe von Gisikon-Dorf (Haltestelle Gisikon-Weitblick) zur Gewerbezone Reuss ist zu prüfen.

## Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Attraktives Naherholungsgebiet	Lebensqualität der Bevölkerung steigt	Mittel	Unterhalt auf hohem Niveau halten, zusätzliche Angebote prüfen
Risiko: Leitungsnetz (Wasser und Abwasser) verursacht grosse Schäden	Kostensteigerung, teilweise Einschränkung während Unterhaltsarbeiten	Hoch	Laufende Prüfung geeigneter Unterhaltsarbeiten
Chance: Ortsplanung / Kernzonenerneuerung	Vorhandener Wohnraum optimal nutzen	Mittel	Umsetzung der neuen Ortsplanung und Neugestaltung Kernzone. Querungshilfe von Gisikon-Dorf in Gewerbezone Reuss.

## Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2025	B 2025	R 2024
Sanierung Mühlehofstrasse	abgeschlossen	296	2025-2026	IR	210	296	0
Gleisweg	abgeschlossen	70	2025	IR/ER <sup>1</sup>	0	70	70
Erneuerung öffentliche Beleuchtung (1. Teil)	in Umsetzung	120	2025-2027	IR	40	40	0
Einrichtung Werkdienst	abgeschlossen	25	2025	IR	21	25	
Abwasser GEP	in Umsetzung	215	2024-2026	IR	150	134	71
Ortsplanung	in Umsetzung	80	2021-2025	IR	34	57	23
Ersatz Fahrzeuge Werkdienst	abgeschlossen	100	2025	IR	97	100	0

<sup>1</sup> Der Gleisweg wurde nicht realisiert und die Initial-Kosten direkt der Erfolgsrechnung im Jahr 2024 belastet

## Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2025	R 2024
Einnahmen KneippGarten	Anzahl	>15'000	19'283	18'000	15'681
Bauwesen, vereinfachtes Verfahren; Bearbeitungsfristen	Prozent	80% in 25 Arbeitstage beantwortet	75%	80%	56%
Bauwesen, ordentliches Verfahren; Bearbeitungsfristen	Prozent	80% in 40 Arbeitstage beantwortet	45%	80%	72%
Anzahl freistehende Wohnungen	Anzahl	<2	0	1	0
Begegnungszonen in Quartierstrassen	Prozent	50%	0%	10%	0%
Anzahl Veranstaltungen über Biodiversität	Anzahl	>3	0	1	0

## Entwicklung der Finanzen

### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2025	Abw .	R 2024
<b>Saldo Globalbudget</b>		<b>458.2</b>	<b>528.6</b>	<b>-70.4</b>	<b>555.2</b>
Total	Aufw and Ertrag	2'417.4 -1'959.2	2'461.7 -1'933.1	-44.3 -26.1	2'414.0 -1'858.8
<b>Leistungsgruppen</b>					
Entsorgung	Aufw and Ertrag <b>Saldo</b>	536.2 -519.2 <b>17.0</b>	583.5 -550.1 <b>33.4</b>	-47.3 30.9 <b>-16.4</b>	540.1 -510.7 <b>29.4</b>
Öffentliche Anlagen und Wohnhäuser	Aufw and Ertrag <b>Saldo</b>	1'481.4 -1'334.9 <b>146.5</b>	1'503.7 -1'323.0 <b>180.7</b>	-22.3 -11.9 <b>-34.2</b>	1'497.7 -1'285.4 <b>212.3</b>
Raumordnung und Energie	Aufw and Ertrag <b>Saldo</b>	55.2 -62.5 <b>-7.3</b>	73.1 -60.0 <b>13.1</b>	-17.9 -2.5 <b>-20.4</b>	50.3 -58.2 <b>-8.0</b>
Strassen	Aufw and Ertrag <b>Saldo</b>	344.7 -42.7 <b>302.0</b>	301.4 - <b>301.4</b>	43.3 -42.7 <b>0.6</b>	325.9 -4.4 <b>321.5</b>

### Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2025	B 2025	Abw .	R 2024 *
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>-464.8</b>	<b>-624.8</b>	<b>160.0</b>	<b>-11.9</b>
Ausgaben		-550.6	-674.8	124.2	-136.8
Einnahmen		85.8	50.0	35.8	124.9

\* ohne Investitionen in Wasserversorgung

### Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

#### Massnahmen und Projekte

Die Mühlehofstrasse ist eine der ältesten Strassen in Gisikon und wurde erfolgreich mit CHF 86'000 unter Budget saniert. Die Wasserleitungen wurden durch die Wasserversorgung unteres Rontal ersetzt und finanziert.

Wie bereits letztes Jahr mitgeteilt, wurde der Gleisweg nicht realisiert und die Planungskosten von CHF 70'000 wurden im Geschäftsjahr 2024 direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Der erste Teil der Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung wurde umgesetzt. Im Jahr 2026 erfolgt der zweite Teil und im Jahr 2027 wird dann der dritte Teil realisiert.

Der Werkdienst hat unterhalb der neuen Sporthalle einen zusätzlichen Raum erhalten, welcher entsprechend ausgestattet wurde.

Beim Generellen Entwässerungsplan (GEP) gibt es verschiedene Massnahmen bei der Abwasserentsorgung, welche gemäss Vorgabe vom Kanton umgesetzt werden. Bei der Ortsplanung gab es verschieden Aktivierungen für die Gesamtrevision.

Das Werkdienstfahrzeug war sehr reparaturanfällig und musste ersetzt werden. Der Fahrzeugpark wird auch aufgrund der Einbindung in die Wasserversorgung unteres Rontal erweitert und es konnte innerhalb des Budgets ein Ford Ranger Pick-up, ein Peugeot E-Expert Plattform und ein E-Cargobike angeschafft werden.

### Messgrössen

Die Kneipp-Anlage soll ohne Steuergelder finanziert werden. Deswegen ist es wichtig, genügend Einnahmen aus Vermietungen zu generieren. Im Geschäftsjahr 2025 konnte das Budget übertroffen werden.

Die Bearbeitungsfristen für Baueingaben beim vereinfachten Verfahren ist zu 75% innerhalb von 25 Tagen bearbeitet und die Fristen konnten grossmehrheitlich eingehalten werden. Beim ordentlichen Verfahren gab es im Jahr 2025 nur zwei Baubewilligungen und beim einten Projekt gab es verschiedene Verzögerungen. Deshalb ist diese Kennzahl so tief.

Die Wohnungen der Gemeindeliegenschaften generieren einen guten Ertrag, der das Gemeindebudget entlastet. Die Wohnungen sind alle vermietet und es sind auch unterjährig keine Leerstände zu verzeichnen.

Begegnungszonen innerhalb der Gemeinde sind zu fördern. Im Geschäftsjahr 2025 wurden erste Zonen evaluiert.

Die Biodiversität in Gisikon soll mit Informationsveranstaltungen gefördert werden. Im Geschäftsjahr 2025 wurde keine Veranstaltung durchgeführt.

### Finanzen

Bei der Leistungsgruppe «öffentlichen Anlagen und Wohnhäuser» ist die Reduktion zum Budget der Aufwendungen vor allem auf tiefere Ausgaben bei den öffentlichen Anlagen und Wegen zurückzuführen. Bei den Einnahmen waren unter anderem die Beiträge an den Obstgarten höher als erwartet.

Bei der Leistungsgruppe «Entsorgung» wurde auch die Kostenstelle Wasserwerk geplant, da zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht klar war, ob die Wasserversorgung ausgelagert wird. Einsparungen gab es vor allem bei der Kostenstelle Gewässerverbauung, wo ein Budget von CHF 15'000 für den Ersatz eines Geschiebesammlers nicht gebraucht wurde.

Der Saldo der Leistungsgruppe «Strassen» konnte eingehalten werden. Die Abweichungen beim Aufwand und Ertrag sind vor allem auf Weiterverrechnungen der Lohnkosten für die Wasserversorgung zurückzuführen.

Der bessere Saldo in der Leistungsgruppe «Raumordnung und Energie» ist unter anderem auf höhere Konzessionseinnahmen zurückzuführen sowie auf budgetierte Abschreibungen der Ortsplanung, welche erst im Jahr 2026 zum Tragen kommen.